

Zertifikatsstudiengänge

BERUFSBILDNER, BERUFSBILDNERINNEN, LEITENDE VON ÜBERBETRIEBLICHEN KURSEN UND AUSBILDUNGSLEITENDE



Ausbildung

Am Puls des Berufsalltags und zukunftsorientierter Innovation: Wir unterstützen Sie

Sie sind in einem Betrieb als Berufsbildnerin oder Berufsbildner tätig oder leiten Kurse in überbetrieblichen Zentren? Sie sind in einer Lehrwerkstätte als Berufsbildnerin oder Berufsbildner mit jungen Menschen tätig, die einen EFZ- oder EBA-Abschluss anstreben? Sie leiten ein Team von Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern und tragen Verantwortung für die Ausbildung im Lehrbetrieb oder in einem überbetrieblichen Zentrum?

Dann sind Sie bei uns richtig: Das EHB IFFP IUFFP bietet zwei Studiengänge an, die auf diese Ausbildungstätigkeiten in der Berufsbildung zugeschnitten sind: Den Studiengang für nebenberufliche und den Studiengang für hauptberufliche Berufsbildner, Berufsbildnerinnen und Berufsbildungsverantwortliche.

Nebenberufliche Berufsbildner und Berufsbildnerinnen

Im Zertifikatsstudiengang für nebenberufliche Berufsbildner und Berufsbildnerinnen (ZBN) erwerben Sie die Kompetenzen, damit Sie die eidgenössischen Bildungspläne fachgerecht umsetzen können: Ihre Aufgabe ist es, diese Vorgaben als mehrstündige bis mehrtägige oder sogar mehrwöchige Ausbildungseinheiten zu planen und sie selbstständig oder in einem Team durchzuführen.

Sie reflektieren Ihr eigenes Ausbildungsverständnis mit den Mitstudierenden des Studiengangs und setzen moderne Ausbildungsformen studienbegleitend um.

In einer Standortbestimmung an Ihrem Ausbildungsort erhalten Sie von uns ein qualifiziertes Feedback zu Ihrem pädagogisch-didaktischen Vorgehen. Sie setzen sich mit den verschiedenen Rollen von Berufsbildnern und Berufsbildnerinnen auseinander und reflektieren das Zusammenspiel der Akteure.

Hauptberufliche Berufsbildner und Berufsbildnerinnen

Für den hauptberuflichen Studiengang wird Ihnen der nebenberufliche Studiengang bei erfolgreichem Abschluss angerechnet.

Vielleicht haben Sie aber auch einen Abschluss SVEB I? Dann können Sie unser Pässe-
rellenangebot besuchen (4 Tage) und anschliessend mit den weiterführenden Modulen
zum hauptberuflichen Berufsbildner, der Berufsbildnerin, beginnen:

Sie vertiefen Ihr methodisch-didaktisches Repertoire und lernen, wie man leistungs-
schwächere Lernende didaktisch und pädagogisch unterstützt und die nötigen zusätz-
lichen Bildungsangebote zugänglich macht. Der heterogenen Leistungsfähigkeit Ihrer
Lernenden können Sie mit einer adäquaten Ausbildungsplanung vorbeugend begegnen.
Sie lernen das Bildungssystem Schweiz umfassend kennen und werden mit aktuellen
Forschungsergebnissen vertraut gemacht, beispielsweise über die Hintergründe, die
häufig zu Lehrabbrüchen in der Schweiz führen.

Sie sind nach Abschluss des Zertifikatsstudiengangs für hauptberufliche Berufsbil-
dungsverantwortliche in der Lage, übergeordnete Aufgaben, wie die Erarbeitung von
Bildungseinheiten für ein Team zu erstellen.

Ausgezeichnete Kenntnisse der Schweizerischen Berufsbildung

Das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB IFFP IUFP mit Stand-
orten in Lausanne, Lugano, Zollikofen und Zürich ist die schweizerische Expertenor-
ganisation für die Aus- und Weiterbildung von Berufsbildungsverantwortlichen, für die
Berufsentwicklung sowie für Forschung in der Berufsbildung.

Sind Sie weniger als 50% in überbetrieblichen Kursen, in Lehrwerkstätten oder vergleichbaren dritten Lernorten als Berufsbildner, Berufsbildnerin angestellt? Oder arbeiten Sie als Berufsbildner, Berufsbildnerin im Betrieb und erteilen Kurse in überbetrieblichen Zentren? Dann absolvieren Sie bei uns die Module 1 und 2 und erlangen so das Zertifikat. Die Ausbildung dauert mindestens ein Jahr und ist berufsbegleitend.

Alles auf einen Blick

| | |
|-------------------------|--|
| Abschluss | Zertifikat für nebenberufliche Berufsbildner, Berufsbildnerin |
| Studiendauer | 2 Semester, Beginn im Juni, Ende im Juni des folgenden Jahres |
| Umfang | 2 Module zu je 150 Lernstunden (10 ECTS) |
| Qualifikationsverfahren | Jedes Modul schliesst mit einem Qualifikationsverfahren ab |
| Studienorte | Zollikofen und Zürich |
| Studienzeiten | Pro Modul 8 Präsenztage und 105 Stunden Selbststudium |
| Kosten | Einschreibengebühr CHF 150.-, Kosten pro Modul CHF 150.-, insgesamt CHF 450.- sowie Materialkosten von ca. CHF 400.- |
| Zulassungsbedingung | Abschluss einer höheren Berufsbildung oder gleichwertige Qualifikation im Fachbereich Betriebliche Erfahrung im Ausbildungsbereich (min. 2 Jahre) Anstellung als Berufsbildner oder Berufsbildnerin |
| Anmeldung | Kurse buchen Sie direkt übers Internet unter folgender Adresse: www.ehb-schweiz.ch > Ausbildung > Zertifikatsstudiengänge > Nebenberufliche BerufsbildnerInnen |

Modulübersicht

| | |
|---------|--|
| Modul 1 | Den Ausbildungsalltag planen, gestalten und umsetzen (5 ECTS) |
| Modul 2 | Den lehrberuflichen Alltag im institutionellen Kontext gestalten und umsetzen (5 ECTS) |

Arbeiten Sie 50% und mehr in überbetrieblichen Kursen, in Lehrwerkstätten oder vergleichbaren dritten Lernorten? Dann absolvieren Sie bei uns die Module 1, 2, 5 und 7 und erlangen so das Zertifikat für hauptberufliche Berufsbildner, Berufsbildnerinnen. Die Ausbildung dauert zwei Jahre und ist berufsbegleitend.

Alles auf einen Blick

| | |
|-------------------------|--|
| Abschluss | Zertifikat für hauptberufliche Berufsbildner, Berufsbildnerin |
| Studiendauer | 4 Semester, Beginn im Juni, Ende im Juni des übernächsten Jahres |
| Umfang | 4 Module zu je 150 Lernstunden (20 ECTS) |
| Qualifikationsverfahren | Jedes Modul schliesst mit einem Qualifikationsverfahren ab. Das Modul 5 beinhaltet die Durchführung einer Ausbildungssequenz |
| Studienorte | Zollikofen und Zürich |
| Studienzeiten | Pro Modul 8 Präsenztage und 105 Stunden Selbststudium |
| Kosten | Einschreibgebühr CHF 150.-, Kosten pro Modul CHF 150.-, insgesamt CHF 750.- sowie Materialkosten von ca. CHF 600.- |
| Zulassungsbedingung | Abschluss einer höheren Berufsbildung oder gleichwertige Qualifikation im Fachbereich Betriebliche Erfahrung im Ausbildungsbereich (min. 2 Jahre) Anstellung als Berufsbildner oder Berufsbildnerin |
| Anmeldung | Kurse buchen Sie direkt übers Internet unter folgender Adresse: www.ehb-schweiz.ch > Ausbildung > Zertifikatsstudiengänge > Hauptberufliche BerufsbildnerInnen |

Modulübersicht

| | |
|---------|--|
| Modul 1 | Den Ausbildungsalltag planen, gestalten und umsetzen (5 ECTS) |
| Modul 2 | Den lehrberuflichen Alltag im institutionellen Kontext gestalten und umsetzen (5 ECTS) |
| Modul 5 | Kompetenzen erfassen, bewerten, fördern und Interaktionsprozesse gestalten (5 ECTS) |
| Modul 7 | Mit anderen Berufsbildungsverantwortlichen zusammenarbeiten (5 ECTS) |



Modul 1: Den Ausbildungsalltag planen, gestalten und umsetzen

Die Planung, Umsetzung und Auswertung von grösseren Ausbildungssequenzen im Umfang von einem bis zu mehreren Tagen prägen den Ausbildungsalltag in überbetrieblichen Zentren. In der betrieblichen Ausbildung umfasst die Planung und Umsetzung von Ausbildungssequenzen meist mehrere Wochen. Moderne Ausbildungsmethoden werden kennengelernt und die Grundlagen für eine reflektierte Kommunikation im Ausbildungskontext gelegt.

Im Modul werden die nötigen anwendungsorientierten didaktischen Grundlagen und das Basiswissen in einem Dreischritt erarbeitet: Ausgehend von der Reflexion der persönlichen Erfahrungen wird das Basiswissen erarbeitet, dann im Selbststudium im eigenen Arbeitsfeld erprobt und anschliessend im Modul wieder reflektiert und ausgewertet. Studierende können kompetenzorientierte Lehrsequenzen planen, durchführen und argumentieren die Lernschritte.

Modul 2: Den lehrberuflichen Alltag im institutionellen Kontext gestalten

Ausgehend von vertieftem pädagogischem und didaktisch-methodischem Wissen werden die erworbenen Kompetenzen im Umsetzen von Ausbildungssequenzen ausdifferenziert: Lerndifferenzierende Massnahmen, förderorientierte Kommunikationsformen und Konfliktlösungsstrategien im Umgang mit Jugendlichen respektive jungen Erwachsenen werden thematisiert.

Der für die berufliche Bildung typische Kontext mit drei Lernorten wird auf der Ebene der einzelnen berufsspezifischen Bildungsziele differenziert reflektiert. Daraus erfolgt auch eine Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Umgang mit Heterogenität.

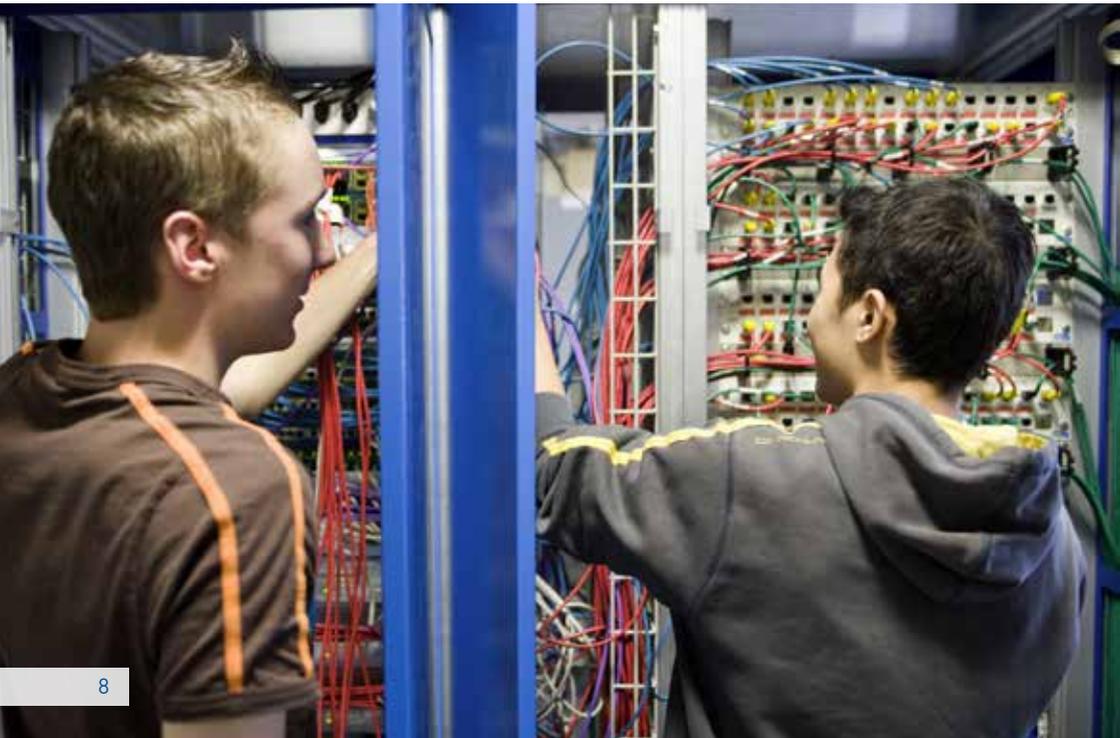
Die Reflexion der eigenen beruflichen Rolle im Ausbildungskontext mit ihren verschiedenen Akteuren erfolgt mit Blick auf das Handeln im übergreifenden lehrberuflichen Kontext. Die Studierenden leiten erste Schritte der Kooperation mit Schulen und/oder Betrieben ein.

Dem unterschiedlichen Auftrag von Berufsbildnern und Berufsbildnerinnen in Lehrwerkstätten/überbetrieblichen Zentren und Ausbildungsverantwortlichen in Betrieben wird durch innere Differenzierung Rechnung getragen.

Modul 5: Kompetenzen erfassen, bewerten, fördern und Interaktionsprozesse gestalten

Hauptamtlich tätige Berufsbildner, Berufsbildnerinnen vertiefen in diesem Modul ihr entwicklungspsychologisches Wissen, um ihre Beziehung zu den Berufslernenden in unterschiedlichen sozialen Kontexten (Einzelgespräch oder Ausbildungssituationen mit Klassen respektive Lerngruppen) gezielt zu gestalten. Sie werden sich ihrer Führungsaufgaben in verschiedenen beruflichen Situationen bewusst.

Mit diversen Instrumenten und Methoden werden Kompetenzen erarbeitet, um Lernen-
de im Lernprozess adäquat fördern zu können und bei leistungsschwächeren Lernenden die nötigen Massnahmen zu initiieren.



Modul 7: Mit anderen Berufsbildungsverantwortlichen zusammenarbeiten

Mit einem „Blick in die Breite“ wird das Berufsbildungssystem analysiert und reflektiert. Die diversen Akteure und Institutionen, die bei der Entstehung eines Bildungsplanes EFZ oder EBA mitarbeiten, werden kennengelernt. Das Bildungssystem der Schweiz wird analysiert und reflektiert und in einen internationalen Kontext gebracht. Entwicklungstendenzen in der Berufsbildung werden thematisiert. Der Lernkontext aus der Perspektive der Lernenden auf der Sekundarstufe II und dessen Stärken, Schwächen und Chancen werden diskutiert und reflektiert. Ziel dieses Moduls ist der Erwerb eines umfassenden Blicks auf die Berufsbildung und den darin eingebetteten Auftrag, den Berufsbildende zu leisten haben.



Die Studiengänge werden in Zollikofen bei Bern und in Zürich (5 Gehminuten vom HB) angeboten.

Präsenzveranstaltungen

Präsenzveranstaltungen dienen dem Austausch der Erfahrungen von Bildungsverantwortlichen aus den unterschiedlichen Berufsfeldern und Branchen. Studierende und Dozierende reflektieren gemeinsam die Erfahrungen und verbinden sie mit neuen Kenntnissen und Theorien aus der erziehungswissenschaftlichen Forschung und der EHB IFFP IUFPF-internen Forschungs- und Entwicklungstätigkeit in der Berufsbildung. Zeitaufwand: 45 Lernstunden, verteilt auf 60 Lektionen an 7.5 oder 8 Tagen.

Selbststudium

Aus den Präsenzveranstaltungen nehmen die Studierenden Aufgaben zum unmittelbaren Transfer des erworbenen Wissens mit an ihren Ausbildungsplatz. Dort setzen sie einen Teil der Aufträge um und bringen das Ergebnis zur Reflexion an einem weiteren Präsenztage mit.

Um die Präsenztage vor- und nachzubereiten, erarbeiten die Studierenden selbstständig Fachwissen aus der Literatur.

Zeitaufwand: Durchschnittlich pro Modul: 75 Stunden

Qualifikation

Jedes Modul schliesst mit einem qualifizierenden Kompetenznachweis ab.

Zeitaufwand: 30 Lernstunden

Praxisberatung und Hospitation

Während der ersten beiden Module erhalten die Studierenden in einem Praxisbesuch eine professionelle Begleitung. Darüber hinaus besuchen sich Studierende gegenseitig. Im Studiengang für hauptamtliche Berufsbildungsverantwortliche findet zusätzlich eine qualifizierende Hospitation während einer Ausbildungssequenz statt.

Organisation

Die Präsenztage für die beiden ersten Module verteilen sich auf die Monate Juni (einziger Samstagstermin) bis und mit Juni des Folgejahres.

Die Präsenztage finden mit Ausnahme des ersten Tages dienstags und mittwochs statt. Sie sind eingeteilt in thematische Kurse zu einem oder zwei Tagen. Zwischen den Wochen mit Präsenztagen am EHB IFFP IUFPF liegen mindestens 3 Wochen ohne Präsenztage. Anfang November werden die exakten Daten der Präsenztage für Studiengänge mit Beginn im darauffolgenden Juni auf der Homepage aufgeschaltet.

Fachausweis Ausbilder, Ausbilderin

Bei erfolgreichem Abschluss des Studiengangs für hauptamtliche Berufsbildner kann mit zwei weiteren Modulen der Fachausweis Ausbilder, Ausbilderin erworben werden. Nähere Informationen dazu finden Sie unter www.ehb-schweiz.ch

Für weitere Informationen beraten wir Sie gerne.



Reto Catani, Dr. phil.
Studiengangsleiter
reto.catani@ehb-schweiz.ch
Telefon: +41 31 910 37 13



Karin Zurbuchen
Administration und Sachbearbeitung
karin.zurbuchen@ehb-schweiz.ch
Telefon: +41 31 910 37 34

Die Anmeldeunterlagen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.ehb-schweiz.ch > Ausbildung > Zertifikatsstudiengänge. Die Anmeldung erfolgt online.

Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung
Kirchlindachstrasse 79 | CH-3052 Zollikofen
Telefon +41 31 910 37 00 | Fax +41 31 910 37 01
www.ehb-schweiz.ch | info@ehb-schweiz.ch



Institut fédéral des hautes études en formation professionnelle
Avenue de Longemalle 1 | 1020 Renens
Adresse postale : CP 192 | CH-1000 Lausanne 16 Malley
Téléphone +41 21 621 82 00 | Fax +41 21 621 82 82
www.iffp-suisse.ch | info@iffp-suisse.ch



Istituto Universitario Federale per la Formazione Professionale
Via Besso 84 | CH-6900 Lugano Massagno
Telefono +41 91 960 77 77 | Fax +41 91 960 77 66
www.iuffp-svizzera.ch | info@iuffp-svizzera.ch

